

Die  
solonische Verfassung

Aristoteles  
Verfassungsgeschichte Athens

von

**Bruno Keil**

Berlin 1892  
R. Gaertners Verlagsbuchhandlung  
Hermann Heyfelder  
SW. Schönebergerstraße 26



Ä

Georg Kaibel

und

Adolf Kiessling

in Dankbarkeit

Ä



*Die Altertumswissenschaft hat sich bei der Betrachtung und Beurteilung des neuen aristotelischen Buches über das Staatswesen der Athener im großen und ganzen sofort der sogenannten höheren Kritik zugewendet, für das Einzelverständnis des Buches ist seit Kenyons erster Ausgabe wenig geschehen; nur die besseren Übersetzungen haben nach dieser Richtung hin gefördert. Und doch kann das Urteil in weiteren Fragen nur dann mit dem Anspruch auf innere Begründung auftreten, wenn das erreichbar höchste Maß des Einzelverständnisses alle für die höhere Kritik in Betracht kommenden Kriterien geliefert und geklärt hat. Aber die Wissenschaft schuldet eine eingehende Erklärung nicht allein ihrer Methode, sie schuldet sie auch dem Buche selbst. Wie jedes andere Litteraturdenkmal will es zunächst aus sich selbst begriffen und erklärt werden. Die Einzelerklärung erfordert Zeit; ein einzelner wird sie in nahen Tagen nicht geben können, es müssen von verschiedenen Seiten Vorarbeiten dazu in Angriff genommen werden, welche das Material bereiten helfen. Zu ihnen wollen die folgenden Ausführungen gerechnet werden. Sie umfassen zunächst nur einen kleinen Abschnitt des Buches. Aber die Einzelerklärung kann nicht ohne steten Rückblick auf das Ganze bestehen;*